Akzente setzen

von Karsten Kaufmann

Das Rad neu erfinden? Nicht möglich. Durch clevere Akzentuierung einem T5-Ausbau ungewöhnlichen Charme einhauchen hingegen schon. Der Werz Piccolo Slimline stellt sich vor.

Betont unauffällig kommt der Werz Piccolo Slimline nicht daher. Eher erfrischend forsch mit auffallendem Gelb-Dunkel-Kontrast. Wir taufen die strahlende Erscheinung auf mattschwarzen Alu-Rundlingen auf den Arbeitstitel Zitronenentchen – und lenken sie in die malerischen Hügel im französischen Elsass.

Dabei ist man mit dem Piccolo ausgesprochen ruhig unterwegs. Von Vibrationen ist nichts zu spüren, kein Knarzen ist aus dem Ausbau zu hören, die Windgeräusche säuseln auf der Autobahn trotz Aufstelldach kaum lauter als beim Multivan um den T5. Ein ausgesprochen angenehmer Reisegefährte.

Wer ihn etwas flotter bewegen möchte, freut sich über eine Überraschung: Obwohl der Fahrzeugschein mit 140 Pferdchen nicht gerade astronomische Leistungsdaten für einen ausgebauten VW-Bus ausweist, rennt der Piccolo erstaunlich motiviert los.

Getriebe mit Pfiff

Dass sich der Picco derart munter bewegen lässt, liegt an dem kurz gestuften VW-Offroadgetriebe. Rund 1.200 Euro ruft VW bei der Sonderausstattungen dafür auf. Eine interessante Ergänzung zum optionalen 4Motion-Allradantrieb. VW verkürzt hier die Übersetzung für den ersten und zweiten Gang um satte 15 Prozent, alle weiteren Gänge immerhin um 13 Prozent. Für Freunde hoher Endgeschwindigkeiten vielleicht ein Manko, wir freuen uns daran, wie sportlich der Piccolo in den eng geschliffenen Serpentinen der Vogesen am Gas hängt. Ihren wirklichen Biss zeigt die Getriebeübersetzung an steilen Berg- beziehungsweise langsamen Kriechfahrten auf üblen Pisten. Das Ende der Welt lässt sich mit dem Antrieb vielleicht noch nicht erreichen. Mit dem von Werz verbauten Seikel-Fahrwerk – es

T WW 463

Der Falttisch lässt sich drehen, schwenken und bietet ausreichend Platz für das Frühstück zu zweit. Auf der Schlafsitzbank hat man dank des schlanken Slimline-Ausbaus auf 135 Zentimeter Breite fürstlich viel Platz zum Schlafen.

erhöht die zulässige Gesamtmasse von 2.800 auf 3.200 Kilogramm – kommt man ihm aber schon ein gutes Stück näher. Noch weiter geht es mit hochwandigen Offroad-Pneus, die mit dem Seikel-Fahrwerk die Bodenfreiheit um insgesamt fast 10 Zentimeter erhöhen.

Eine Herausforderung: Der reibungslose Umgang mit dem Sechsgang-Schalter mit kurzer Stufung will gelernt werden. Wer die unteren Gänge kräftig rausbeschleunigt, sollte mit feinfühlig agierendem Kupplungsfuß den Kraftfluss flott unterbrechen. Wer zögert, wird mit etwas rumpligen Lastwechseln aus dem Getriebetunnel ermahnt. Reine Übungssache, nach ein, zwei Tagen am Steuer ist das anfangs etwas mühevolle Sortieren der Gänge ausgestanden.

Schlanker Grundriss

Kleine Details, große Wirkung: Beim Ausbau seines Piccolo Slimline setzt Werz Wohnmobile auf eine nur etwa 30 Zentimeter tiefe, schlanke Möbel- und Küchenzeile und eine relativ kurze Klappsitzbank, die auf Höhe der Schiebetür endet.

Ist die Sitzbank einmal hochgeklappt, entsteht vor der Küchenzeile ein für einen T5 mit kurzem Radstand respektabler Frei- oder Wohnraum von 118 mal 117 Zentimetern. Ein enormer Flächengewinn, der das ansonsten recht beengende Raumgefühl im T5 – zumindest wenn man sich zu zweit darin aufhält – deutlich auflockert. Während bei hochgeklapptem Aufstelldach einer in der Küche

> „Mit kurz gestuftem Getriebe und Allradantrieb ist der Piccolo ein ernst zu nehmender Offroader für entfernte Ziele."

werkelt, sitzt der andere bequem am drehbaren Zusatztisch oder spaziert bequem um ihn herum aus dem Wohnzimmer ins Fahrerhaus. Das schlanke Layout bietet somit ein ungewöhnlich angenehmes Raumgefühl und ein attraktives Variabilitätsplus, und das bei minimalem Stauraumverlust.

Denn trotz schlanker Möbelzeile bietet der Piccolo nicht weniger Ausstattung. Der Kompressorkühlschrank von Kissmann schluckt erstaunliche, gut nutzbare 52 Liter, ein großer Edelstahl-Zweiflammkocher ist ebenso an Bord wie eine ordentlich große und somit brauchbare Edelstahlspüle mit hochwertigem Metallwasserhahn. Beide sitzen unter hochklappbaren Deckeln auf Auszügen, lassen sich somit aus der Wandrundung in komfortable Nähe ziehen. Hinter dem ausgezogenen Kocher bleibt Platz für Gewürze, der Deckel der geschlossenen Spüle kann als Arbeitsplatte genutzt werden. Eine klappbare Blende arretiert den ausgefahrenen Kocher. Werz sollte sie – zum besseren Entriegeln – mit einem griffigen Loch oder Bügel aufwerten.

Um Energienachschub für den stromversorgten Kompressorkühlschrank kümmert sich ein flaches,

➤

> Die schlanke Möbelzeile im Werz Slimline eröffnet neue Möglichkeiten der variablen Nutzung.“

auf dem SCA-Dach verklebtes 90-Watt-Solarmodul, das die 80-Ah-Batterie unterm Beifahrersitz speist.

Zwei brauchbare Details versteckt Werz in seiner Küche: Der Kocher lässt sich entriegeln, sein Gasanschluss über eine Schnellkupplung abstöpseln. Fix steht der Kocher auf dem Zusatztisch, er liegt unter dem hinteren Polster der Hecksitzbank und lässt sich mit einem Handgriff leicht herausziehen. Damit nachts das Polster nicht durchsackt, fixiert Werz einen passenden Rollrost, ihn findet man hinten an der Möbelzeile fixiert. Er schließt die Lücke, die der Tisch hinterlässt.

Aus Wunsch ersetzt Werz eine der zwei Fünf-Kilogramm-Gasflaschen durch eine kleinere, mobile Campingaz-Flasche. Kocher, Tisch und Gasflasche wandern somit pfeilschnell vors Auto.

Zweite Überraschung: Der Wasserhahn der Spüle lässt sich problemlos abschrauben, eine Duschbrause mit langem Schlauch ankoppeln. Fertig ist die Außendusche, wenn auch kein warmes Wasser zur Verfügung steht. Bietet es sich hingegen an, hinterm T5 unbeobachtet zu duschen, kein Problem: Hinten in der Möbelzeile platziert Werz einen zweiten Anschluss für die Schnellkupplung der Duschbrause. Die Qual der Wahl.

Gepäck verstauen

Schlank und üppig schließt sich bekanntlich aus. Trotz allem schlummern in der Küchenzeile erstaunliche Platzreserven. Unterm Kocher die Besteckschublade, in der Schublade darunter Platz für Gewürze, Marmelade und das obligatorische Nutellaglas. Unten schließt ein großes Staufach ab, Menschen mit schwacher Blase platzieren hier ein Porta Potti. Besser sind hier sperrige Töpfe und Pfannen untergebracht, sonst müssen die links in den Kleiderschrank, um beim Kochen noch fix zur Hand zu sein.

Der Kleiderschrank hat Platz für T-Shirts und Pullis, Jacken lassen sich an Kleiderbügeln einhängen. Was an Klamotten hier keinen Platz findet, wandert in die hintersten Staufächer oder den Dachstaukasten. In die Sitzbank pressen wir zwei Faltstühle und ein Sonnensegel, das man bei Bedarf in die Kederschiene über der Schiebetür einziehen kann. Mehr passt nicht rein, in die Sitzbank klappt ihr recht voluminöses unteres Fußteil ein. Das lässt sich übrigens bei flach gelegter Sitzbank vertikal stellen, so bleibt genug Platz zum Lümmeln. Der Freiraum vor der Küche ist aber, etwa zum Köcheln, nicht vollständig verbaut. Um das restliche Gepäck kümmert sich der Butler: Ein solider Vollauszug unter der Sitzbank. In ihm finden vier große Stapelkisten für Krimskrams ➤

Clevere Ideen fürs Kochen und Leben vor dem Auto: Unter der Matratze schlummert der Tisch für draußen, der Kocher im Auto ist mit einem Handgriff entriegelt und herausgenommen. Camping-Penthouse: Dachzelt mit Ausblick.

aller Art und die beiden frostsicher platzierten 20-Liter-Frischwasserkanister Platz. In den Kisten verstauen wir Fahrradhelme, verschlammte Bikeschuhe, Werkzeug und Schmutzklamotten. Eine überaus praktische Sache, weil das Zeugs immer bequem zur Hand ist. Die Kanister stehen rutschsicher in soliden Stahlprofilen, lassen sich zum Befüllen oder Reinigen problemlos herausnehmen. Hierfür muss nur der Deckel samt angeflanschter Wasserpumpe abgeschraubt werden (siehe Bild rechts). Eine hygienische Alternative zu fest installierten Tanks.

Schlafen im Piccolo

Ob auf den 197 mal 135 Zentimetern der bequemen Schlafsitzbank oder auf den 195 mal 125 Zentimetern im neuen SCA-194-Hochdach – im Werz schläft es sich ausgesprochen gut. Wir testen beide Betten, entscheiden uns bei den frostigen Temperaturen nahe des Col de la Schlucht aber fürs untere, etwas breitere Bett. Anfang Mai die Truma-Gasheizung anzuschalten, ist keine Option. Wer oben nächtigt, entriegelt links und rechts am Aufstelldach die Schraubklemmen, entsichert zwei zusätzliche Gurte und öffnet das SCA mit einem Schubs. Geht easy, ebenso wie das fast unkomplizierte Schließen. Hier gilt trotz unterstützender Profile im Tuch: wie schon beim T3 immer schön das Tuch nach innen zupfen.

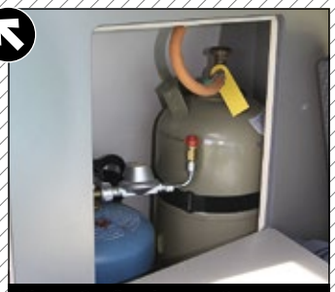
Schönes und sinnvolles Detail: Werz verschließt für die Fahrt den Durchstieg mit einer wattierten Kunstlederblende, die über eine Klettleiste fixiert wird. Effekt: nur minimale Windgeräusche.

Möbelbau

Selbst auf einer rumpeligen Schotterpiste dringt kein Knarzen aus dem soliden Möbelbau, die Spaltmaße sind sauber, Scharniere und Einzüge funktionieren problemlos. Kollegen stören sich an Keder-

Der Blende am Kocher fehlt zum Hochklappen eine Aussparung oder ein griffiges Loch, das Fußteil der Matratze lässt sich tagsüber senkrecht stellen. So entsteht mehr Freiraum vor der Küchenzeile.

Das fiel uns auf



Kleine Gasflasche zum Rausnehmen zum Kochen vor dem Auto.

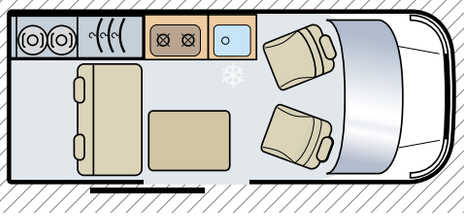
Tolle Sache: praktischer Fußschalter für den Wasserhahn.

Der Vollauszug mit Verriegelung erleichtert das Beladen enorm.

Den Einstieg zum Dach verschließt für die Fahrt eine Blende.

Offen verlegte Kabel stören etwas das wertige Gesamtbild.

Die hässliche Silikonwurst gibt's auf Wunsch in dezenter Farbe.



profilen zwischen Wand und Möbeln. Werz lobt die Leisten, sie seien bei exakt CNC-gefrästen Möbeln eine saubere Alternative, Toleranzen am Basisfahrzeug auszugleichen. Der robuste, durchgängige Massivholzboden ist rundherum gedichtet – egal, was ausläuft, es hat keine Chance tief einzudringen. Die umlaufende Silikon-Naht ist funktionell, sollte von Werz aber farblich schöner an Boden oder Bauteile angepasst werden.

Konzeptionell ist der Piccolo Slimline mit schlanker Möbelzeile, großem Vollauszug und gewaltiger Freifläche vor der Küche eine Besonderheit. Besonders Fernreisende mit Hang zu kleinen Offroad-Abenteuern wählen das Offroad-Getriebe und den Allradantrieb. Wer ein angenehmeres Cockpit wünscht, kalkuliert für knapp 300 Euro das Lederlenkrad ein, für gleiches Geld gibt's bei VW einen Tempomat, der entspanntes Cruisen auf der Autobahn ermöglicht.

TECHNISCHE DATEN

Fahrgestell: VW T5, 2,0 Liter, 103 kW (140 PS), 340 Nm, Offroad-Sechsgang-Schaltgetriebe, 4Motion-Allradantrieb, Euro 5, 5 zugelassene Sitzplätze

Maße und Massen: (L x B x H) 489 x 191 x 202 cm, kurzer Radstand, zulässige Gesamtmasse: 3.200 kg, Zuladung: 830 kg, Gepäckvolumen unter Sitzbank: 520 l (inkl. 40 l Frischwasser)

Aufbau: Stahlblechkarosserie, Komplettisolation mit Mineralwolle und Extremisolator , Möbel aus Pappelsperrholz mit CPL/HPL-Beschichtung

Betten: unten 197 x 135 cm, Dachbett 195 x 125 cm

Füllmengen: Frischwasser 2 x 20 l, Abwasser 20 l (beide frostsicher), Gas: 2 x 5 kg, Diesel: 80 l

Serienausstattung: Gasheizung Truma 2400, Kissmann Kompressorkühlschrank 52 l, Möbelzeile, Zweiflamm-edelstahlkocher und -spüle auf Auszügen, Fahrer- und Beifahrersitz auf Drehkonsole, Batterie 80 Ah, Schlafsitzbank, LED-Beleuchtung

Extras: 5 Einzelsitze, SCA-Aufstelldach mit Bett, 4Motion-Allradantrieb, Differenzialsperre, Offroadgetriebe, Seikel-Fahrwerk, Alufelgen, Heckauszug, Außendusche, 90-Watt-Solarpanel

Testverbrauch: 9,5 l/100 km

Grundpreis: 51.200 €

Testwagenpreis:
69.900 €

www.werz-wohnmobile.de

Klapperfrei, bombenfest fixiert: Der Falttisch für den Innenraum steht rechts an der Küchenzeile fixiert."